

2023

GESCHÄFTSBERICHT



SSLV
Schweiz. Spielgruppen-LeiterInnen-Verband

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	1
Editorial	2
Vision	4
Mission 2023 - 2026	4
Aktion	5
Rückblick.....	6
Interview mit Eva Roth	6
Jahresrückblick	9
Politisches Engagement auf nationaler und kantonaler Ebene	9
Angebote für Mitglieder	10
Netzwerk und Partnerschaften	11
.....	12
Projekt SSLV ^{plus}	12
I. Qualität in der Spielgruppe	12
II. Qualifikation der Spielgruppenleitenden	14
III. Gesellschaftliche und politische Anerkennung.....	14
IV. Verbandsentwicklung	15
Publikationen intern und extern	16
Datenschutz	16
Faktenblatt Spielgruppe.....	16
Personelles	17
Aktive Mitglieder des SSLV	18
Fach- und Kontaktstellen Spielgruppen FKS	18
Aktive Mitglieder pro Fach- und Kontaktstelle Spielgruppen	19
Ausbildungskommission	20
Finanzen 2024 in Kürze.....	21
Auszug aus der Jahresrechnung	21

Impressum

Schweizerischer Spielgruppen-LeiterInnen-Verband SSLV, 3006 Bern

03/2024 www.sslv.ch

Fotos: Pixabay, Unsplash, Eigentum SSLV oder zur Verfügung gestellt

Editorial

«Wasser, das fließt, ist voll guter Eigenschaften, kommt es zum Stillstand, verliert es sie.» (Kalakis)

Vielleicht war dieses an der DV 2023 benutzte Zitat eine Vorahnung darauf, was sich in meinem letzten Präsidialjahr ereignen wird. Ich würde es als fließend, sprudelnd, umspülend, stauend und gurgelnd bezeichnen. Wasser kann auch hinauf oder rückwärts fließen, etwa so, wie wir uns zwischendurch mit unseren eigenen Mutanfällen erschrecken.

Wir hoff(t)en darauf, dass sich Finanzquellen von uns finden lassen, damit die Kampagne «Qualität in der Spielgruppe ist kein Zufall!» die Eltern und Bezugspersonen von Kindern umspülen könnte. Die Mindestmenge an finanziellen Mitteln ist aber noch nicht erreicht. Damit die Aufklärungskampagne schneller zur Zielgruppe fließen kann, darf dafür dem SSLV gerne, auch zweckgebunden, gespendet werden!

Das Herausfinden, welche Politiker auf derselben Welle wie wir reiten, gelang uns gut und brachte neue Zugänge auf unserer Liste der uns wohlgesonnenen Entscheidungsträger.

Die Fachtagung hatte das Thema Vielfalt. Vieles wird durch Vielfalt bunt, lebendig und aussergewöhnlich. Aber, ist es nicht auch die Vielfalt, welche uns fordert, anstrengt, an die Grenzen bringt oder gar überfordert? Wie es gemäss Mark Twain bei der Formel der Medizin definiert ist:

«Wasser mässig genossen, ist unschädlich.»

Die Weiterentwicklung des Verbandes und die Konsolidierung der Gremien mit der Vorbereitung auf die veränderte Situation ab dem neuen Verbandsjahr neben dem normalen Pensum an Geschäften wurde geleistet. Alle haben sich dabei die Aussage von Ernst Hauschka zu Herzen genommen:

«Wenn man in seinen Gedanken versinkt, darf man sich nicht mit seichtem Wasser begnügen.»

Wasser ist das Element, welches in so vielfältiger Art und Form vorkommt, wie vermutlich kein anderes. Alle Ebenen und Elemente, die mit den Spielgruppen zu tun haben, sind im Fluss und verändern sich. Einige gingen den Weg des geringsten Widerstandes, aber sie kamen und kommen nicht zum Stillstand, der ihnen die guten Eigenschaften nehmen würde.

Wir können alle auf die Entwicklungen gespannt sein:

- 🌀 im Beruf Spielgruppenleitende mit dem Verbandsdiplom und dem Berufsentwicklungsprojekt «Spezialist:in Spielen und Lernen in der frühen Kindheit»
- 🌀 beim Berufsverband als Arbeitnehmersverband, dem Kompetenzzentrum mit dessen Dienstleistungen und der neuen Verbandsorganisation
- 🌀 im politischen Umfeld der Bildung in der frühen Kindheit und hoffentlich mit der Perspektive aufs Kind
- 🌀 in der Zusammenarbeit mit den Kantonen, Gemeinden, Partnern und auch Mitbewerbern

Ich wünsche der ganzen Spielgruppenbewegung im rechten Moment die richtige Form des Wassers. Mal still und tiefgründig, mal hartnäckig tropfend oder wie ein Fluss mit viel Strömung. Sanft wie der Morgentau, fröhlich plätschernd wie ein Bächlein, aufnehmend oder speichernd wie ein Stausee und Wolken, grundversorgend wie Seen oder Grundwasser, mit viel Erfahrung wie Gletscher, sprengend wie Eis in einer Ritze, Jubel auslösend wie der erste Schnee oder auch dem Weg des geringsten Widerstands folgend, um auf bessere Zeiten zu warten.

"Weicher ist stärker als hart, Wasser stärker als Fels, Liebe stärker als Gewalt." (Hermann Hesse)

Ich wünsche allen, aber vor allem all jenen, die denken, ihnen seien die Hände gebunden, aktiv etwas Positives für die Spielgruppen zu tun. Den Behörden, Entscheidungsträgern in der Politik und Medien; kreative, **mit Erfolg gekrönte** und überhaupt **Mutanfälle**, denn wie hat es der Philosoph Tagore so schön formuliert:

«Du kannst keinen Ozean überqueren, in dem du einfach nur aufs Wasser starrst.»

In diesem Sinne herzlich ALLES GUTE und auf Wiedersehen bei anderen Gelegenheiten.

Präsidentin SSLV

Eva Roth



Vision

- ➔ Alle Kinder in der Schweiz haben massgeblich durch Spielgruppen einen reellen Zugang zu frühkindlicher Bildung vor dem Eintritt in die obligatorische Schulzeit.
- ➔ Alle Personen, die in der Schweiz leben, wissen, welche Bedürfnisse das Kleinkind im Umfeld der Spielgruppe hat und welche wichtige Arbeit in den Spielgruppen geleistet wird.
- ➔ Spielgruppenleiter:in ist in anerkannter pädagogischer Beruf im Bereich der Frühen Kindheit.
- ➔ Alle Spielgruppen sind im Besitz des Qualitätslabels SSLV.
- ➔ Alle Spielgruppenleitenden arbeiten nach den Grundlagen der Spielgruppenpädagogik, der Qualitätsmerkmale des SSLV und dem Orientierungsrahmen für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung in der Schweiz.
- ➔ Alle Spielgruppenleiter:innen werden adäquat entlohnt.

Mission 2023 - 2026

- ➔ Der Berufsverband SSLV entwickelt die Qualität in den Spielgruppen stetig weiter. Gleichzeitig arbeitet er an einem hohen Bekanntheitsgrad. Er wahrt seine finanzielle Stabilität und die statutenkonforme Einstellung.
- ➔ Der Berufsverband SSLV positioniert die Spielgruppen und den Wert der darin geleisteten Arbeit. Er nutzt dazu auch Synergien mit anderen Akteuren im Bereich der frühen Kindheit.
- ➔ Der Berufsverband SSLV strebt einen Verbandsabschluss SSLV an, welcher als Grundlage für die Zulassung zu einem Tertiärabschluss anerkannt ist.
- ➔ Der Berufsverband SSLV setzt sich für eine Bewilligungspflicht von Spielgruppen ein. Er strebt an, dass die öffentliche Hand das Qualitätslabel SSLV als Grundlage zur Überprüfung der Qualität verwendet.

Aktion

Seit der Gründung im Jahr 2001

- ☞ setzt sich der SSLV mit Fragen rund um Kinder im Vorschulbereich in der heutigen Gesellschaft auseinander und beobachtet die Entwicklung im Bereich der Frühen Kindheit.
- ☞ positioniert er die Spielgruppen und den Wert der darin geleisteten Arbeit.
- ☞ setzt er sich für eine Qualitätsentwicklung in Spielgruppen zum Wohle der Kinder ein, damit Kinder ihre Welt entdecken können; angetrieben von ihrer Neugier, aufmerksam und professionell begleitet von den Spielgruppenleitenden. *
- ☞ berät und unterstützt der SSLV seine Mitglieder in der täglichen Arbeit und stellt ihnen wichtige Unterlagen und Arbeitsinstrumente zur Verfügung.
- ☞ setzt sich der SSLV für eine Politik der Frühen Kindheit ein.
- ☞ vertritt der Berufsverband die Interessen der Mitglieder und dadurch die der Kinder gegenüber der Bevölkerung, den Kommunen / Behörden, der Politik, den Partnerverbänden, bei Veranstaltungen oder in den Medien.

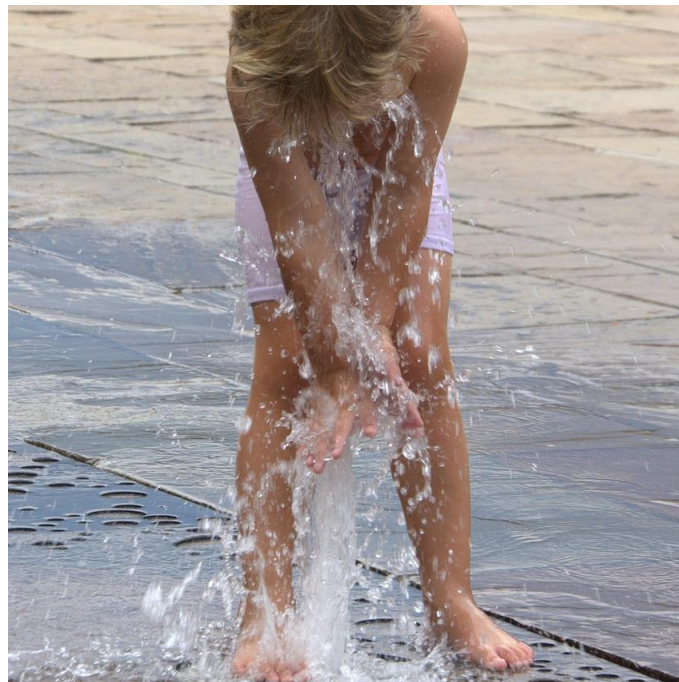


Bild von 11333328 auf Pixabay

* Formulierung angelehnt an den Orientierungsrahmen für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung in der Schweiz, Herausgeber: Schweizerische UNESCO-Kommission und das Netzwerk Kinderbetreuung Schweiz, 2. Auflage 2016

Rückblick

Interview mit Eva Roth

Nach zwölf Jahren als Präsidentin des SSLV wird Eva Roth das Präsidium weitergeben. Das ist der Moment, Bilanz zu ziehen und auf zwölf intensive Jahre zurückzublicken.

Eva, Anfang Mai wirst du das Präsidium des SSLV abgeben. Wie fühlst du dich?

Mir geht es sehr gut, weil es im Verband gut weitergehen wird. Der Berufsverband und die Anliegen der Spielgruppen bleiben weiterhin ein Herzensanliegen von mir. Auch die Anerkennung des Wertes der frühkindlichen Bildung. Das sind zwei Bereiche, die stark zusammenhängen. Ich werde weiterhin aktiv bleiben und an Veranstaltungen teilnehmen, um meine Wertschätzung gegenüber dem neuen Vorstand auszudrücken und um all die Wegbegleiter:innen der letzten Jahre wieder zu treffen.

Wenn du auf deine zwölfjährige Präsidentinnenschaft zurückblickst, worüber freust du dich am meisten?

Über die Entwicklungen auf politischer Ebene. Unser hartnäckig und mutig sein hat Wirkung gezeigt, wir können ein zunehmend lauterer Grundrauschen bei den Verantwortlichen erzeugen. Der SSLV ist bekannter geworden und als ernstzunehmender Partner ins Bewusstsein von Politik, Behörden und Netzwerkpartnern gerückt.

Die ersten Kontakte, welche für das Projekt SSLV^{plus} essenziell waren, konnten ziemlich genau vor 12 Jahren in Bern geknüpft werden – der lange Atem zahlte sich aus.

Eines meiner Mottos war stets: «Wenn du nach Zürich willst, musst du St.Gallen anpeilen.» Die finanzielle Situation des Berufsverbandes konnte in diesen Jahren bereinigt, stabilisiert und auf eine neue Basis gestellt werden. Der Mut und grosse zeitliche Aufwand für die «Roadshow» (Sensibilisierungskampagne) vom gesamten Vorstand in den FKS, wurde belohnt.

Was ist deine schönste Erinnerung?

Als Team dem Mut verfallen und etwas wagen können. Ich bin der Meinung, dass man quere, um die Ecke, grosse, unkonventionelle Gedanken und Ideen zulassen sollte. Unser Magazin «Spielgruppen prägen» war so ein vom Erfolg gekröntes Wagnis. Nur dank einem richtigen Mutanfall ist es mir gelungen, den damaligen Bundesrat Alain Berset an einer Tagung anzusprechen und ihn für das Grusswort in unserem Magazin «Spielgruppen prägen» zu gewinnen. Ein Vorhaben, das von Vielen im Vorfeld als frech, ungebräuchlich und aussichtslos eingestuft wurde.

Was bedauerst du?

Dass Kinder keine Lobby haben und kaum Verantwortliche aus Wirtschaft, Politik und Behörden gefunden werden konnten, welche sich der Perspektive Kind annehmen – dabei sind sie unsere Zukunft.

Leider konnte bis heute für Spielgruppen und flächendeckend weder eine Bewilligungs- oder Meldepflicht noch eine gesetzliche Grundlage erwirkt werden. Der Bund hat zudem definiert, dass mit dem positiven Begriff «Familienergänzende Kinderbetreuung» die blosser Vereinbarkeit von Beruf und Familie gemeint ist.

Aber die Gesellschaft versteht unter «Familienergänzende Kinderbetreuung» alle Angebote, bei welchen Kinder durch Dritte betreut werden. Die dadurch entstandenen Missverständnisse im Kontakt mit Politik, Behörden, Kommissionen und verwirrten Eltern sind enorm und werden zum Teil auch taktisch eingesetzt.

Es wird immer noch verkannt, was es für das gesunde Aufwachsen, wie es die WHO verstanden haben will, braucht. Ich bedaure, dass die Behörden und die Politik bis dato lieber auf Investitionen in die frühe Kindheit, mit einem «return of investment» von 1:7 verzichten und dafür enorme Folgekosten in Kauf nehmen. Leider wird in entscheidungsbefugten Gremien immer öfter nur mehr «verwaltet» anstatt «unternommen». Unbefriedigend ist aber zusätzlich, wenn das Nötige, was durch Fakten und Studien belegt, empfohlen und zum Ziel führen würde, nicht umgesetzt wird. Ich stelle auch fest, dass die Schweiz zwar wirksame Aktionsprogramme wie die Kinderrechte oder die UN-Bildungsagenda 2023 ratifiziert, bei der Umsetzung aber grosse Mängel bestehen.

Was hinterlässt du für ein Erbe?

Ein unvollendetes! Wir haben noch nicht alle Ziele erreicht und zusätzlich neue formuliert. Politische Arbeit war immer mein Herzensthema. Der Berufsverband ist längst aus den Kinderschuhen herausgewachsen und hat sich selbstbewusst positioniert. Dieser Prozess und das politische Engagement müssen weitergehen. Es braucht gute Kontakte zur Politik, wenn sie sich für unsere Anliegen engagieren soll. Hoffen wir, dass die Politik zu Gunsten der Kinder einen Mutanfall hat.

Die Perspektive des Kindes muss unermüdlich eingenommen und als Grundrauschen aufgezeigt werden, damit die Kinder von heute zu gesunden, zukünftigen Fachkräften heranwachen können. Sie sind es welche die bestehenden Probleme lösen müssen und dies hat einen sehr grossen volkswirtschaftlichen Nutzen.

Die ersten Gedanken und Gespräche für das sehr grosse, ja für den SSLV riesige Projekt der Verbandsentwicklung SSLV^{plus} haben vor 12 Jahren stattgefunden. Seit dann wurde viel an Ressourcen investiert, Teile daraus haben wir bereits erreicht, aber es dauert noch zwei, drei

Jahre, bis das ganze SSLV^{plus} abgeschlossen sein wird. Die Spielgruppen haben sich verändert, der Berufsverband tut dies auch.

Eine Kommunikationskampagne, ein weiterer Mutanfall, möchte bei Eltern und Bezugspersonen das Bewusstsein für die Bedeutung der Qualität von Spielgruppen und frühkindlicher Bildung in der Schweiz stärken und sie sensibilisieren. Da die Umsetzung wegen der Finanzierung nicht reibungslos verlief, wurde diese «Elternkampagne» ungewollt zum Erbe für das neue Präsidium.

Du hast dich in deiner Amtszeit engagiert eingesetzt und sehr viel ehrenamtliche Arbeit geleistet. Die Aufgaben, Anfragen, Projekte, Stellungnahmen, Delegationstermine gingen nie aus. Wie bist du mit diesem Umstand umgegangen?

Ich habe immer schon gerne gearbeitet – sagte auch ab und an, dass die Arbeit mein Hobby sei. Ich habe so viel gemacht wie möglich war, manchmal aber auch darüber hinaus, es gab oft Überfluss an Zeitmangel. Mein Pflichtbewusstsein gegenüber meinen Aufgaben und der Verantwortung als Präsidentin des Berufsverbandes war hoch. Es war für mich während den Ferien einfacher, immer verfügbar zu sein, anstatt mich danach tagelang einzulesen. Der Balance-Akt zwischen Verbandsarbeit und Familie ist mir nicht immer gelungen, aber sie stand immer hinter meiner ehrenamtlichen Tätigkeit für das Thema Spielgruppe.

Welchen Rat gibst du deinen Nachfolgerinnen mit?

Ich wünsche ihnen, dass sie Erfolg haben! Dass sie sich selbst bleiben und ab und an auch lustvollgewagten Mutanfällen nachgeben, ihnen zustimmen und sie umsetzen. Dass ihre Anliegen nicht nur gehört werden, sondern auch Gehör finden. Und dass sie Wege finden, mit ihren Kräften zu haushalten und genügend Selbstfürsorge zu betreiben.

Der Spielgruppenbewegung wünsche ich, dass sich die Spielgruppenleitenden selbst als pädagogisches Fachpersonal empfinden, somit alle gut ausgebildet sind und sich als Mitglied des SSLV mit Hand, Herz und Kopf für die Anliegen der Spielgruppen einsetzen.

Welche Pläne hast du ab Mai?

(lacht) Bestimmt nicht zu Hause sitzen und Däumchen drehen. Einiges bleibt, wie es ist. Als bestehendes Vorstandsmitglied von Alliance Enfance arbeite ich unter anderem in der Steuergruppe vom Orientierungsrahmen 2.0 mit. Ich werde mich auf kommunaler Ebene weiterhin für die Perspektiven und Rechte der Kinder einsetzen. In meinem eigenen Spielgruppenbetrieb werde ich mich prioritär um die Erreichung des «SSLV Q-Label» kümmern. Ich freue mich darauf, wieder mehr Zeit für andere schöne Dingen des Lebens, wie das Reisen auf zwei Rädern, in meinem Standkorb die schon lange wartenden Bücher zu lesen, in einem Chor zu singen, alte Hobbies wie das Klöppeln wiederzuentdecken. Von Langeweile keine Spur.

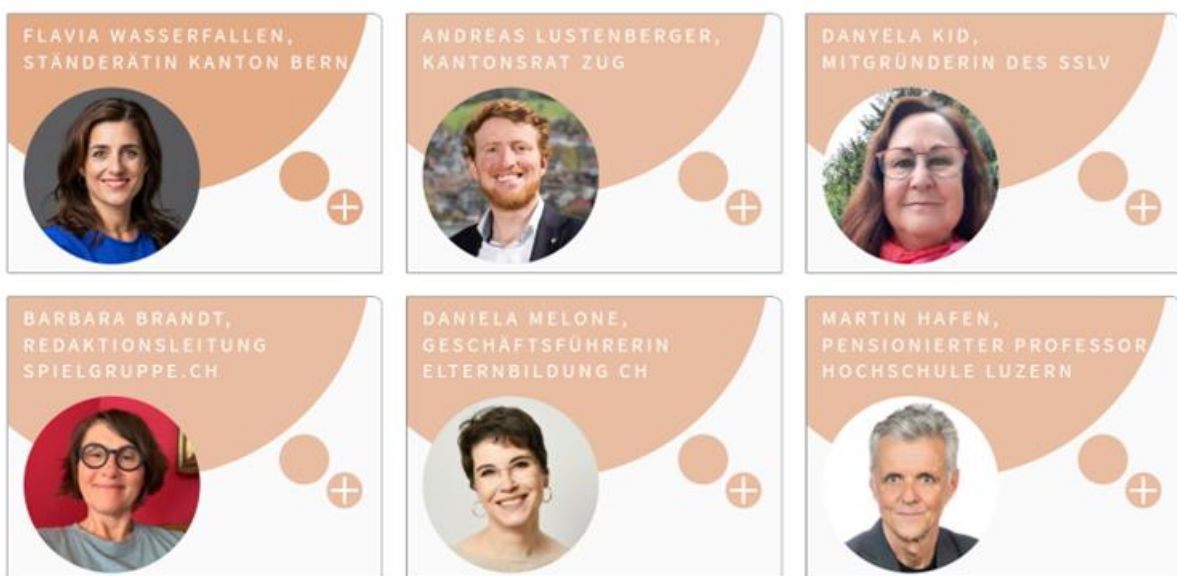
Jahresrückblick

Politisches Engagement auf nationaler und kantonaler Ebene

Stellungnahme in der Vernehmlassung zur BFI-Botschaft 25-28

Der SSLV hat sich im Herbst 2023 einer Stellungnahme von Elternbildung Schweiz angeschlossen, um die Wichtigkeit einer leistungsfähigen, praxisorientierten und vielfältigen Weiterbildungslandschaft hervorzuheben und gleichzeitig festzuhalten, dass die vorgeschlagenen Mittel nicht ausreichen.

Botschafter:innen SSLV



Verschiedene Akteure und Akteurinnen aus Politik, Wissenschaft und Pädagogik unterstützen uns mit einem Statement zur Bedeutung von Spielgruppen und der Wichtigkeit frühkindlicher Bildung.

Umfrage und Wahlempfehlung

Zur National- und Ständeratswahl im Herbst 2023 verfasste der SSLV eine Umfrage an alle Politiker:innen, die sich zur Wahl stellten. Aus den Rückmeldungen wurde ersichtlich, dass ihnen Bildung ein wichtiges Anliegen ist.

Faktenblatt Spielgruppe

Mit dem Faktenblatt «Fakten.Spielgruppe» ergänzte der SSLV seine Publikationen um eine informative Übersicht über die Angebote und die Wichtigkeit für Spielgruppen. Es bietet Argumente, warum sich die finanzielle Unterstützung von Spielgruppen lohnt.

Angebote für Mitglieder

Online-Veranstaltung «Öffentliches Engagement - ich kann das!»

Im September boten Ramona Meyer-Brotschi von der Brotschi Management GmbH und Eva Roth eine kostenlose Online-Veranstaltung zum Thema «Öffentliches Engagement- ich kann das!» an. Die Teilnehmenden sammelten wichtige Erkenntnisse, wie sie Gespräche mit Verantwortlichen gestalten können, welche Vorbereitungen wichtig sind und was zum Auftreten zu beachten ist. Ausserdem erstellten sie eine Liste, wie und wo die Spielgruppen auf sich aufmerksam machen können.

Grosses Symposium

Neben Vorstandsmitgliedern der Fach- und Kontaktstellen Spielgruppen und der Ausbildungskommission, nahmen auch SSLV-Mitglieder am Symposium teil. Am Morgen tauschten sich die Teilnehmerinnen in Gruppen zu Aufgaben und Anliegen der Fach- und Kontaktstellen Spielgruppen aus. Am Nachmittag leitete Annette Stoffel einen empowernden Workshop zum Thema «Auftrittskompetenz und Durchsetzungsvermögen».



Fachtagung 2024

Das Organisationsteam hat die schweizerische Fachtagung für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung zum Thema «Spielgruppe für alle- gelebte Vielfalt!» vorbereitet. Diese findet im März 2024 erstmals in Olten statt und bietet wiederum spannende Referate und Workshops für unsere Fachleute.

Netzwerk und Partnerschaften

Auch im vergangenen Jahr hat der SSLV viele Ressourcen in die Zusammenarbeit und den Austausch mit seinen Netzwerkpartnern und anderen Organisationen aus dem Bereich der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung FBBE investiert. Im November erschien der überarbeitete Newsletter «Spielgruppe aktuell!», mit dem Partner und Verantwortliche aus Politik und Behörden 4-mal im Jahr noch gezielter über die Dienstleistungen des SSLV informiert werden. Als Kompetenzzentrum für Anliegen rund um Spielgruppen berät die Geschäftsstelle des SSLV, steht mit Dienstleistungen und Vorlagen zur Verfügung, führt Umfragen zum Angebot der frühen Kindheit durch oder bietet massgeschneiderte Workshops und Referate an.



Bild Jelleke Vanooteghem unsplash



Projekt SSLV^{plus}

Zwischen 2020 und April 2026 läuft das Verbandsentwicklungsprojekt SSLV^{plus}. Das Projekt wird dankenswerterweise von der Stiftung Mercator Schweiz unterstützt.

Ziel des Gesamtprojekts ist eine nachhaltige Befähigung und ein Kompetenzerweiterung des Verbandes und seiner Mitglieder.

TEILPROJEKTE

- 🌀 I. Qualität in der Spielgruppe
- 🌀 II. Qualifikation der Spielgruppenleitenden
- 🌀 III. Politische und gesellschaftliche Anerkennung
- 🌀 IV. Entwicklung des Verbands in Organisation und Angebot

I. Qualität in der Spielgruppe

Qualität schafft Transparenz

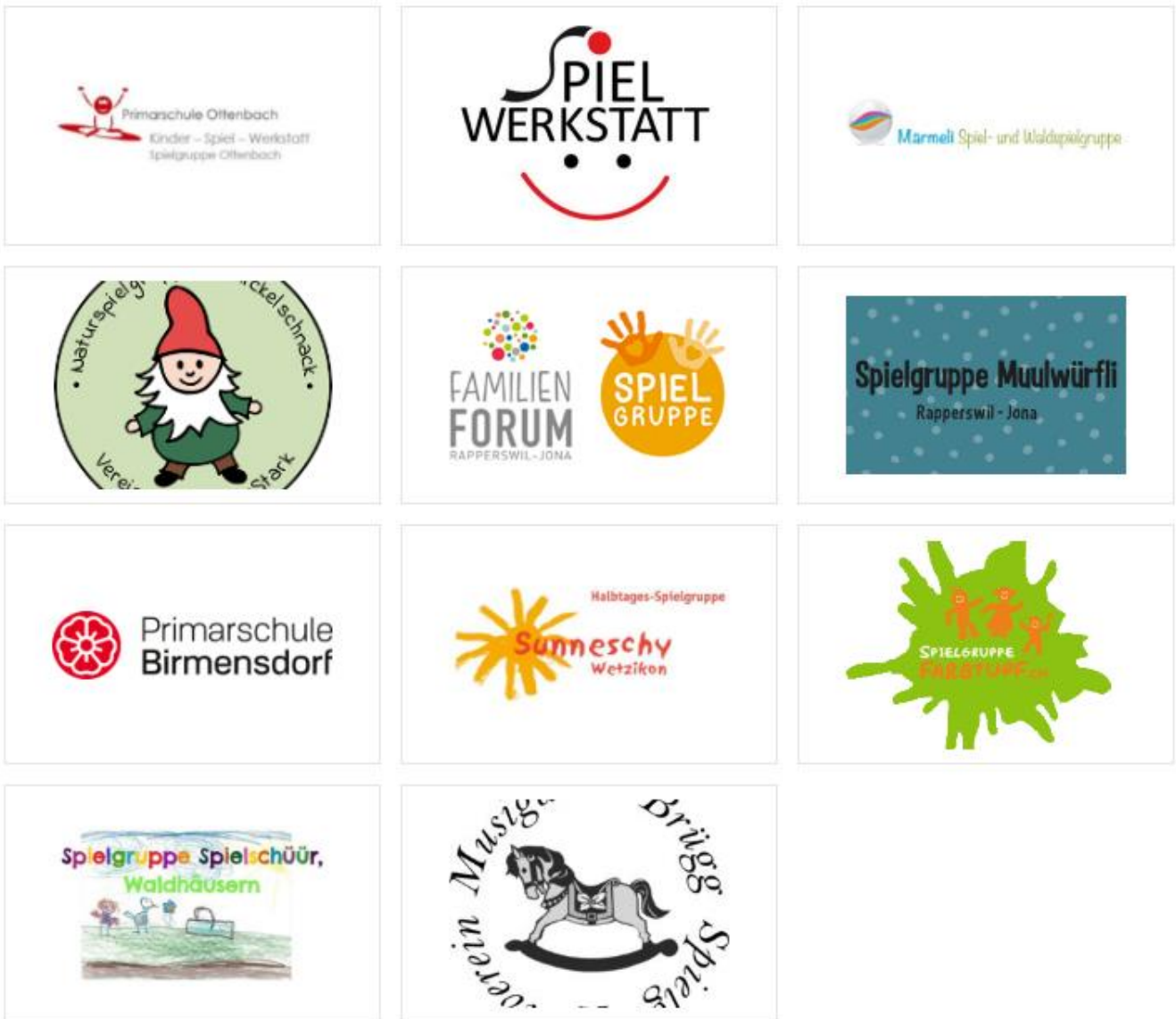
Das Angebot und die Vielfalt von Spielgruppen sind gross. Ein Qualitätslabel erhöht die Sichtbarkeit und schafft Transparenz für die verschiedenen Zielgruppen. Ausgewiesene Qualität bietet Sicherheit für Eltern und Kinder und dient Familien, die auf der Suche nach einem Spielgruppenplatz sind, als Entscheidungshilfe. Kantone, Gemeinden und Behörden bietet das Qualitätslabel Anhaltspunkte und Kriterien für Leistungsvereinbarungen oder andere Unterstützungsmöglichkeiten. Die Spielgruppenleitung und die Trägerschaft der Spielgruppe können damit Wirkung und Vorteile der pädagogischen Arbeit aufzeigen. Die Rahmenbedingungen werden verbessert, damit sich die Kinder bestmöglich entwickeln können. Daraus lassen sich angemessene Anstellungsbedingungen wie adäquate Löhne und Aus-/Weiterbildungen des Fachpersonals ableiten und begründen.

Als Ergänzung zum Qualitätslabel SSLV und den Qualitätsmerkmalen für Spielgruppen wurde der Verhaltenskodex für Spielgruppenleitende erstellt.

Das Teilprojekt wurde bereits abgeschlossen und die Ergebnisse fliessen in die tägliche Arbeit des Verbands ein.

Neben der Zertifizierung von Spielgruppen mit dem Qualitätslabel SSLV wurde wiederholt der Qualitätsanspruch Mitgliedern in der Online-Veranstaltungsreihe «Vorbereitung auf das Qualitätslabel SSLV – Der Anmeldeprozess unter der Lupe» und Gemeinden in Input-Referaten und Workshops näher gebracht.

Unsere aktuell zertifizierten Spielgruppen



II. Qualifikation der Spielgruppenleitenden

Beruf? Spielgruppenleiter:in!

Die Ergebnisse aus der Mitglieder-Umfrage 2021 zum Thema «Qualifikation» wurden aufgegriffen und weiterentwickelt. Zusammen mit den Ausbildungsstätten der Ausbildungskommission wurde die Idee eines Verbandsabschlusses SSLV erarbeitet. Zukünftig soll ein einheitlicher Abschluss in jeder der beteiligten Ausbildungsstätte erreichbar sein. Nachdem ein Überblick über die Ist-Situation der vermittelten Kompetenzen und Lerninhalte aller in der Ausbildungskommission vertretenen Ausbildungsstätten erstellt wurde, wird aktuell durch ein Kernteam ein Rahmenlehrplan als Mindeststandard entwickelt. Individuelle, zusätzliche Ausbildungsschwerpunkte werden weiterhin möglich sein. In einem nächsten Schritt wird in der Teilprojektgruppe die Validierung bestehender Ausbildungen und die Zertifizierung der Ausbildungsstätten angegangen.

Parallel dazu entwickelt SAVOIRSOCIAL in einem Projekt einen eidgenössischen Abschluss auf Tertiärbasis im Bereich Frühe Kindheit. Sowohl in der Begleitgruppe als auch in der Projektsteuergruppe arbeitet der SSLV mit. Nachdem das erarbeitete Qualifikationsprofil vom SBFJ angenommen wurde, werden 2024 in einer 2. Phase die Bildungsgrundlagen (Prüfungsordnung und Wegleitung) der Berufsprüfung und eine Befragung der Branche erarbeitet. Ziel ist, dass der Verbandsabschluss SSLV als Zulassungskriterium anerkannt wird und der Tertiärabschluss darauf aufbaut.

III. Gesellschaftliche und politische Anerkennung

Ziel des Teilprojekts ist, dass SSLV und die Fach- und Kontaktstellen Spielgruppen in der Lage sind, die Interessen der Spielgruppen gegenüber Politik und öffentlicher Hand zu vertreten und die Spielgruppen in den Gemeinden bei Verhandlungen zu unterstützen.

2023 wurden in zwei Symposien und in einem Webinar die Mitglieder und FKS-Teams in den Themen Auftrittskompetenz und Lobbyarbeit geschult, um auf Gemeinde respektive Kanton zugehen zu können. Die Teilprojektgruppe sichtete bestehende Unterlagen für die Fach- und Kontaktstellen zum Thema und erstellte zum Abschluss des Teilprojekts ein Lobbying-Konzept. Die darin formulierte Empfehlung lautet: Schaffung einer Stelle für eine Fachperson Politikwissenschaften, welche den SSLV und die kantonalen FKS in ihrer politischen Arbeit unterstützt.

IV. Verbandsentwicklung

Mehr SSLV für alle!

Das zuletzt gestartete Teilprojekt hat zum Ziel, die in allen anderen Teilprojekten erarbeiteten Ergebnisse im SSLV nachhaltig zu sichern. «Es macht den Sack zu».

Anhand Umfragen zu den finanziellen und personellen Ressourcen bei den 19 Fach- und Kontaktstellen Spielgruppen, dem Vorstand und der Geschäftsstelle SSLV konnte ein Leistungskonzept erstellt werden. Die notwendigen finanziellen Mittel zur Umsetzung der Ergebnisse aus den Teilprojekten I, II und III wurden erhoben. Das für später anstehende Fundraising-Konzept wurde vorgezogen, um den dringenden Finanzbedarf möglichst rasch anzugehen und verschiedene Möglichkeiten aufzuzeigen. Parallel dazu wurde das Konzept zur Organisation des SSLV begonnen, welches die Aufgaben, Zuständigkeiten und Abläufe zwischen Vorstand SSLV, Geschäftsstelle SSLV und den Fach- und Kontaktstellen Spielgruppen sichtbar macht und regelt.




Bild von karlyukav auf Freepik

Publikationen intern und extern

Datenschutz

Per 1. September 2023 trat das neue Datenschutzgesetz in Kraft. Der SSLV hat die vielen Informationen für die Mitglieder aufbereitet und das Merkblatt Datenschutz aktualisiert. Ausserdem steht ihnen eine übersichtliche Checkliste und eine Vorlage für die eigenen Datenschutzerklärung zur Verfügung. Die Vorlage für ein Datenverzeichnis rundet das umfassende Thema ab.



Merkblatt Datenschutz in Spielgruppen

Personendaten sind ein wertvolles Gut, welche zu schützen sind. Generell gilt, dass der Umgang mit allen Personendaten verantwortungsvoll und zweckorientiert geregelt sein soll. Welche Daten werden erfasst, wer hat Zugang zu den Daten, wofür werden die Daten und wem müssen sie zur Verfügung stehen?

In der Schweiz tritt das totalrevidierte Datenschutzgesetz zum 01.09.2023 in Kraft. Ziel der Revision ist unter anderem die Anpassung des Schweizer Datenschutzes an die veränderten technologischen und gesellschaftlichen Verhältnisse.

(Für einen besseren Lesefluss verwenden wir anstelle «Erziehungsberechtigte» den Begriff «Eltern»)

Grundsätzlich gilt:


- Allgemeine Datenbearbeitung:**
 - Die Personendaten müssen rechtmässig erhoben werden. Die Bearbeitung muss nach **Treu und Glauben** erfolgen und **verhältnismässig** sein.
 - Die Erhebung von Daten sowie der Zweck müssen für die betroffene Person **erkennbar** sein.
 - Es dürfen nur jene Daten gesammelt und gespeichert werden, welche für den **Zweck** nötig sind. Fehlende Daten werden **berichtigt**.
 - Nicht mehr benötigte Daten müssen **gelöscht**, bzw. vernichtet werden. (Ausnahme ist die gesetzliche Aufbewahrungspflicht z.B. von Finanzunterlagen).
 - Zu den besonders schutzwürdigen Personendaten gehören u.a. Informationen über Gesundheit, Religion, ethnische Herkunft und Sozialhilfe.
- Dateneingabe:**

Alle Personen dürfen Personendaten und vor allem solche, die besonders schützenswert sind, i.d.R. nur mit der **ausdrücklichen Zustimmung** an Dritte weitergegeben werden. (z.B. personenbezogene Dokumente wie Notizen mit persönlichen Angaben über die Kinder, Angaben zur Gesundheit, Fotos etc. sind geschützte Daten und dürfen nicht ohne Zustimmung der betroffenen Personen weitergegeben oder veröffentlicht werden).
- Auftragsdatenbearbeitung:**

Wenn Personendaten zur Bearbeitung an Dienstleister anvertraut, muss ein **Auftragsbearbeitungsvertrag** abgeschlossen werden. Entsprechende Vorlagen sind im Internet zu finden.
- Die Datensicherheit:**

Ist durch angemessene technische und organisatorische Massnahmen gegen unbefugten Zugang zu gewährleisten.
- Meldung von Verstössen:**

Relevante Verstössen gegen den Datenschutz müssen gemeldet werden.



CHECKLISTE DATENSCHUTZ

1. Information der betroffenen Personen

Informationspflicht

Bei der Beschaffung und Bekanntgabe von Personendaten sind die betroffenen Personen zu informieren. Dieser Pflicht kommt man mit einer Datenschutzerklärung (DSE) nach.

- Datenschutzerklärung erstellt? Falls Website vorhanden - dort veröffentlicht?
- Sind Mitglieder/Eltern/Vereltern über unsere Regelungen zum Datenschutz ausreichend informiert? (z.B. durch Hinweis auf DSE im Spielgruppen-Vorblatt?)
- Gibt es beim Anmeldebogen/Papier oder Website ein Kästchen zum Anfordern «Datenschutzerklärung gelesen bzw. sich nehmen die Datenschutzerklärung zur Kenntnis»?

Werden Daten verarbeitet, ist eine Zustimmung zwingend erforderlich und muss gegeben werden.

- Gibt es ein Kästchen zum Ankreuzen auf dem Formular «ich bin damit einverstanden, dass Fotos gemacht und allenfalls veröffentlicht werden (in Printmedien, auf unserer Website, in Social Media Kanälen)»?

Auskunftsrecht

Betroffene Personen können Auskunft über die von ihnen erhobene Daten verlangen.

- Wissen die Mitglieder/Eltern/Vereltern, an wen sie sich wenden können?

2. Interner Umgang mit personenbezogenen Daten

Sensibilisierung/Bewusstsein/Zuständigkeiten

Alle Personen, welche Personendaten bearbeiten, sind sich des Umgangs mit Personendaten bewusst und handeln entsprechend verantwortungsvoll.

- Welche Regelungen treffen wir und besprechen wir ein Merkblatt/Konzept?
- Brauchen wir eine Schulung zum Datenschutz?
- Wer ist für die Einhaltung des Datenschutzes zuständig? Wer steht Eltern/Mitgliedern für Auskünfte zur Verfügung und kontrolliert regelmässig die Einhaltung des Datenschutzes?
- Prüfen wir die Einhaltung des Datenschutzes regelmässig?
- Wird die Datenbearbeitung protokolliert?
- Wie gehen wir mit möglichen Verstössen um, bspw. wenn wir gehackt wurden? Wer ist bei einer Verletzung des Datenschutzes Ansprechpartner? Welche Schritte müssen wir veranlassen?

Datensicherheit

Personenbezogene Daten müssen vor unbefugtem Zugriff sicher aufbewahrt werden.

- Ist der Zugriff auf digitale Daten mit einem Passwort geschützt?
- Haben wir eine aktuelle Anti-Virus-Software?
- Bei Daten auf Papier: Werden diese ordentlich verwahrt?

Muster Datenschutzerklärung

Hinweis: Diese Vorlage stellt eine unverbindliche Information und abstrakte Leitlinie dar, welche sich vor allem an Spielgruppen richtet. Es kann keine Gewähr für sachliche Richtigkeit, Vollständigkeit und/oder Aktualität im konkreten Anwendungsfall geleistet werden. Aus diesem Grund ist jegliche Haftung ausgeschlossen. Bei der praktischen Umsetzung ist jeweils auf die konkreten Anwendungsfälle in der Organisation abzustellen.

[Gut merken!] + Individuell essenziellen Anmerkungen + Zusatzinformationen, um die Datenschutzerklärung, wo nötig, konkret zu ergänzen. Sie werden nicht eins zu eins in der Datenschutzerklärung abgedruckt.

Datenschutzerklärung der [Name der Spielgruppe]

Name der Spielgruppe
 Adresse / Ort
 Telefonnummer
 E-Mail-Adresse

Der [Name der Spielgruppe] ist der Schutz Ihrer Daten wichtig. Wir handeln in Übereinstimmung mit geltendem Datenschutzrecht, insbesondere dem Schweizerischen Datenschutzgesetz (Bundesgesetz über den Datenschutz DSG vom 25. September 2020, SR 235.1).

Bitte lesen Sie diese Datenschutzerklärung, um mehr über Ihre Rechte und darüber zu erfahren, welche Daten wir sammeln und wie wir diese nutzen und schützen.

1. Bearbeitung von Personendaten

Wir bearbeiten folgende Kategorien der Personendaten für Sie:

- Kontaktdaten wie (Vorname, Name, Adresse, E-Mail-Adresse, Telefonnummer)
- Geburtsdatum Ihres Kindes
- Einverständnis in die Spielgruppe (Informationen über die von uns betreuten Kinder (Entwicklungsfortschritt))
- Gesundheitsdaten (Drohtabelle und ggf. zusätzliche Informationen wenn dies durch Eltern als nötig erachtet wird)
- Zahlungsmittel
- Fotos und Videos

Mitgliedschaften

Zusätzlich:

- Daten die zur Abwicklung von Dienstleistungs- und Arbeitsverträgen wie Dienstleistungsverträgen, Arbeitszusammenfassungen, Arbeitszeugnissen etc.

Anmerkung: Hier muss alles aufgeführt werden, was bearbeitet wird.

Faktenblatt Spielgruppe

Kennzahlen und Basisinformationen auf einen Blick – das Faktenblatt liefert es auf Deutsch und Französisch.

FAKTEN. SPIELGRUPPE.

WAS IST EINE SPIELGRUPPE?

- SPIELGRUPPE** ist ein Bildungsangebot für frühe Kinder.
- Kinder im Alter von etwa **2 BIS 5 JAHREN** besuchen eine Spielgruppe während einem halben oder mehreren Halbtages pro Woche, in konstanten Gruppen.

WESHÄLB SIND SPIELGRUPPEN WICHTIG?

- Durch **SPIELGRUPPEN** werden wesentliche Grundreife für eine gute Entwicklung und ein gesundes Aufwachen aller Kinder gelegt.
- Jedes Kind erwirbt **LEBENS-KOMPETENZEN** (WFO) in einer Spielgruppe.
- Gemäss wissenschaftlicher Studien beträgt der **RETURN ON INVESTMENT** **1:1,7**.
- SPIELGRUPPEN** wird abgefragt, wie gut sie die **Chancenmöglichkeit** erhöht.

WOFÜR SETZT SICH DER SSLV EIN?

- Stärke und Interessen seiner rund **2300 MITGLIEDER**: Positionierung der Spielgruppen und den Wert der dort geleisteten Arbeit.
- QUALITÄT IN SPIELGRUPPEN**: Übernommene Ausbildung der Spielgruppenleiterinnen, Spielgruppe Qualität-Merkmal mit internationalen Kinderstudien und Qualitätslabel SSLV.

Unterstützen Sie aus diesen Gründen die Spielgruppen und den Schweizerischen Spielgruppen-Leiterinnen-Verband SSLV!

IMAGE/FILM SSLV | WWW.SSLV.CH | INFO@SSLV.CH | 044 554 83 01 | SPENDEN

FAITS. GROUPE DE JEUX.

QU'EST-CE QU'UN GROUPE DE JEUX ?

- GROUPE DE JEUX** est une offre de formation de la petite enfance.
- Les enfants âgés d'environ **2 À 5 ANS** fréquentent un groupe de jeux pendant une demi-journée ou plusieurs demi-journées par semaine, en groupes constants.

POURQUOI LES GROUPE DE JEUX SONT-ILS IMPORTANTS ?

- Les **GROUPE DE JEUX** permettent de poser les bases essentielles pour un bon développement et une croissance saine de tous les enfants.
- L'enfant acquiert des **COMPÉTENCES DE VIE** (CDE) dans un groupe de jeux.
- L'**ÉDUCATION** est notre avenir. Le travail dans les groupes de jeux est une contribution importante à un site économique et de recherche fort en Suisse.
- D'après des études, le **RETURN ON INVESTMENT** est de **1:1,7**.
- Dans les **GROUPE DE JEUX**, l'encouragement linguistique intégré au quotidien est vécu par tous les enfants et l'égalité des chances est augmentée.

CE QUE FAIT LA FSAJ ?

- Les intérêts de ses quelque **2300 MEMBRES** (présidents des groupes de jeux et valeur du travail qui y est effectué).
- QUALITÉ DANS LES GROUPE DE JEUX** : Formation reconnue de responsables de groupe de jeux, caractéristiques de qualité définies avec le comité de conduite pour la protection des enfants et le label de qualité FSAJ.

Pour ces raisons, soutenez les groupes de jeux et la Fédération suisse des animateurs de groupes de jeux FSAJ.

FILM D'IMAGE | WWW.SSLV.CH | INFO@SSLV.CH | 044 554 83 01 | DONATION

Personelles

Unterstützung und grosse Veränderungen

An der Delegiertenversammlung Anfang Mai wurden mit Sandra Thür und Franziska Stalder zwei neue Vorstandsmitglieder in den Vorstand des SSLV gewählt. Tatkräftige Unterstützung, die gut tut, denn auch in 2023 waren viele Aufgaben für den Verband zu erledigen!



Von links

Iris Kuhn, Ressort FKS – Betreuung

Barbara Storr, Ressort Bildung / Ressort Qualität

Manuela Zemp, Mitarbeit in Projekten

Sandra Thür, Mitarbeit in Projekten

Franziska Stalder, Mitarbeit in Projekten

Eva Roth, Präsidentin / Ressort Finanzen / Ressort Öffentlichkeitsarbeit

Und mit der Freude über die Verstärkung begann gleich wieder die Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern. Denn nichts ist so beständig wie der Wandel. An der nächsten Delegiertenversammlung verlassen mit Barbara Storr, Eva Roth und Manuela Zemp gleich drei langjährige Mitglieder den SSLV-Vorstand.

Aktive Mitglieder des SSLV

Die Mitgliederzahlen 2023 beträgt 2'251 aktive Mitglieder und 10 Gönnermitglieder, von denen wir 210 als Neueintritte in 2023 begrüßen durften. Wir freuen uns, dass wieder ein Drittel der Neueintritte Spielgruppenleitende in Ausbildung sind.

Fach- und Kontaktstellen Spielgruppen FKS

Der SSLV ist mit 19 Fach- und Kontaktstellen Spielgruppen FKS in 17 Kantonen der Deutschschweiz vertreten. In den Kantonen Zürich und Graubünden sind aufgrund der räumlichen bzw. historischen Strukturen drei bzw. zwei FKS vor Ort, ansonsten gilt: Pro Kanton eine FKS. Alle Fach- und Kontaktstellen Spielgruppen sind eigenständige Vereine, bei deren Aufbau der SSLV gerne unterstützt, aber der von Spielgruppenleitenden des Kantons initialisiert werden muss.

In der Romandie und im Tessin sind wegen des unterschiedlichen Schulsystems nur vereinzelt Spielgruppen angesiedelt. Dort existieren keine Fach- und Kontaktstellen Spielgruppen FKS. Dem SSLV ist es ein Anliegen, in allen deutschsprachigen Kantonen mit einer FKS vertreten zu sein. Auch die Gründung einer FKS im Kanton Fribourg würde unverändert begrüsst.

Die FKS St.Gallen / Appenzell, die FKS Kanton Thurgau und die FKS Spielgruppen Kanton Bern unterhalten Geschäftsstellen mit geringen Arbeitspensum. Bei den FKS St.Gallen / Appenzell und Thurgau beteiligt sich der Kanton anteilig an den Kosten. In der Stadt Bern finanziert die Stadt eine Fachstelle im Rahmen der FKS Spielgruppen Kanton Bern, die als Bindeglied zwischen Stadt und Spielgruppen für die Sicherstellung der Subjekt- und Objektsubventionierung zuständig ist. In allen anderen Fach- und Kontaktstellen Spielgruppen erfolgt die Arbeit ausschliesslich auf ehrenamtlicher Basis. Wir hoffen, dass sich dies in Zukunft weiterhin ändert.

Eine Bewilligungspflicht für Spielgruppen existiert in den Kantonen Fribourg, Wallis und Uri. Der SSLV begrüsst dies und fordert sie seit 2011 in allen Kantonen, da nur so ein flächendeckender Qualitätsstandard in allen Spielgruppen zum Beispiel auf der Basis des erreichten Qualitätslabel SSLV stattfinden kann.

Ein selektives Obligatorium zur frühen Deutschförderung in Spielgruppen besteht seit vielen Jahren im Kanton Basel-Stadt und neuerdings auch im Kanton Thurgau. In den Kantonen Luzern, und Solothurn gilt ein Angebotsobligatorium zur Sprachförderung. Andere Kantone wie z.B. Aargau und Schaffhausen haben Pilotprojekte lanciert, bevor sie kantonsweite Lösungen prüfen.

Aktive Mitglieder pro Fach- und Kontaktstelle Spielgruppen

Fach- und Kontaktstelle Spielgruppen FKS	Aktive Mitglieder 03/2024
Verein Spielgruppen Aargau	226
FS Baselland-Fricktal	141
FKS Basel-Stadt	81
FKS Kanton Bern	279
FKS Glarnerland	42
FKS Grischun	47
Spielgruppenverband Kanton Luzern	129
FKS Oberwallis	22
FKS Schaffhausen	56
FKS Kanton Schwyz	49
FKS Solothurn	87
FKS St. Gallen/Appenzell	217
FKS Südbünden	8
FKS Thurgau	106
FKS Uri	36
FKS Winterthur	150
FS Zürich Affoltern Horgen Dietikon ZAHD	184
FS Züri Oberland	134
FKS Kanton Zug	96



Bild von Arek Socha auf Pixabay

Ausbildungskommission

Dem SSLV ist die Aus- und Weiterbildung der Spielgruppenleiter:innen sehr wichtig - sie ist einer der Eckpfeiler für eine konstant hohe Qualität in Spielgruppen.

Auch im vergangenen Jahr beschäftigte die Zukunft der Ausbildungsabschlüsse und die Inhalte des Teilprojekts Qualifikation des Projekts SSLV^{plus} die Ausbildungsstätten. Sie arbeiteten weiter am detaillierten Aufschlüsseln der vermittelten Lerninhalte, Schwerpunkte und Kompetenzen. Aus der Ausbildungsstätte AWIS wird zum 1. Januar 2024 im Rahmen einer Nachfolgeregelung spielwerk.

Dem SSLV sind folgende Ausbildungsinstitutionen angeschlossen:



Finanzen 2024 in Kürze

Das Verbandsjahr 2023 verlief für den SSLV konstant. Die Mitgliederzahl ist in etwa gleichgeblieben, die Erträge insgesamt konnten sogar ausgebaut werden. Mit den steigenden Betriebskosten wurde gerechnet, so dass sie im Rahmen des Budgets liegen. Auch der Personalausbau für die Stelle Kommunikation in der Geschäftsstelle mit 20 Stellenprozent ab 2023 war geplant. Ein nötiger Teuerungsausgleich bei den Angestellten der Geschäftsstelle und ein unerwartet hoher Beratungsbedarf zum Thema «revidiertes Datenschutzgesetz» kamen bei den Personalkosten dazu. Auch der Betriebsaufwand stieg, getrieben durch steigende Infrastrukturkosten. Alles konnte jedoch durch Einsparungen beim allgemeinen Vereinsaufwand kompensiert werden, so dass ein besseres Betriebsergebnis als budgetiert vorliegt. Auch in 2023 wurden Finanzmittel als Eigenleistung zur Durchführung des Projekts SSLV^{plus} zur Verbandsentwicklung verwendet.

Der SSLV als Inkasso-Stelle für die Mitgliederbeiträge der Fach- und Kontaktstellen Spielgruppen FKS konnte ihnen 2023 CHF 121'342.50 weiterleiten.

Auszug aus der Jahresrechnung

Hauptgrössen	2020	2021	2022	2023
Mitgliederbeitrag SSLV-Anteil	221'845.78	217'152.50	218'395.00	219'867.50
Mitgliederbeitrag FKS-Anteil	123'652.50	124'592.50	120'800.00	121'342.50
Ertrag insgesamt	351'330.58	351'782.80	362'346.23	363'628.21
Aufwand Verein insgesamt	144'116.55	151'332.61	156'461.00	147'895.73
Personalaufwand	99'291.73	105'150.35	112'519.39	145'553.37
Sonstiger Betriebsaufwand	46'020.92	47'923.71	43'445.17	54'522.20
Betriebsergebnis	61'376.29	44'702.25	47'590.12	15'171.63
Abschreibungen, Ausserordentliches und Steuern insgesamt	61'284.94	69'424.20	16'945.00	9'940.00
Gewinn+ / Verlust -	91.35	-28'207.90	30'345.12	5'231.63
Verbandsvermögen	123'284.03	95'076.13	125'721.25	130'952.88

Die Jahresrechnung 2023 sowie das Budget 2024 können in der Geschäftsstelle angefordert werden.



Bild von Stefan Schwehofer auf Pixabay

Ein grosses Dankeschön an unsere Mitglieder, die Leitungen der Fach- und Kontaktstellen Spielgruppen FKS, die Ausbildungsstätten und unsere Netzwerk - Partner für ihr Vertrauen in unsere Arbeit und ihren unermüdlichen Einsatz zu Gunsten der Spielgruppen und zum Wohle der Kinder.

SSLV – der starke Berufsverband im Vorschulbereich

Kindern, Eltern und pädagogischen Fachpersonen den Rücken stärken – Spielgruppen unterstützen!

